

## ■ INHALT

■ <b>Geleitwort</b>	5
■ <b>Einführung in das Judentum</b>	7
Vortrag am 12. 12. 1986, Werner-Sylten-Haus, Eisenach	
These 1	
Das Judentum ist keine fremde Religion	10
These 2:	
Judentum und Altes Testament sind nicht identisch.	14
These 3:	
Das Judentum gehört nicht der Vergangenheit an, sondern ist eine Größe von heute	16
These 4:	
Das Judentum ist keine monolithische Größe.	18
These 5:	
Das Judentum stellt eine Einheit von Volkstum und Glaube dar.	19
■ <b>Der christlich-jüdische Dialog – heute</b>	25
Vortrag am 12. 12. 1986, Annenkirche, Eisenach	
Streitgespräche Jesu mit den Schriftgelehrten und Pharisäern	25
Die nachapostolische Zeit	26
Die Kirchenväter	27
Das Zeitalter der Scholastik	30
Luther, Melanchthon und Calvin	30
Lessings Ringparabel	32
Das 20. Jahrhundert bis zum Holocaust	34
Jüdisch-Christlicher Dialog seit 1945	35
Einander begegnen	40
■ <b>Bruder Jesus</b>	43
Vortrag am 13. 12. 1986, Werner-Sylten-Haus, Eisenach	
Jesus – Jude und Rabbi	43
Die jüdische Leben-Jesu-Forschung	44
Jesus im christlichen Verständnis	48
Auferstehung aus jüdischer Sicht	49
Die Botschaft des Paulus: Jesus, der Gottessohn	52
Der Todesprozess Jesu	55

■ <b>Jüdisches Leben als Gesetz und Brauch</b>	61
1. Beschneidung	61
2. Auslösung des Erstgeborenen	63
3. Bar-Mizwa	65
4. Hochzeit	68
5. Werktag, Sabbat und Feiertag	69
6. Begräbnis und Trauerhaus	71
■ <b>Nachwort von 1989</b>	77
■ <b>Zur Situation der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen</b>	85
■ <b>Kurzbiographie des Autors</b>	87
■ <b>Glossar</b>	91
■ <b>Fotonachweis</b>	94